

PISA-Studie 2025: Und wir werden wieder schlecht abschneiden

Beitrag von „Kris24“ vom 1. Juni 2025 11:50

Zitat von plattyplus

Jetzt haben wir als Eltern Post von der TU München. Wir sollen einen Fragebogen ausfüllen. Angeblich ist das alles anonym. Davon glaube ich nichts! So detailliert wie die Familienverhältnisse abgefragt werden, ist das direkt zu den Kindern zuzuordnen.

Und um dieses Pamphlet aus 56 Seiten zu beantworten hat man eine Woche Zeit.

Wir sind doch hier nicht bei der STASI oder der Gesinnungspolizei, die die familiären Hintergründe erfassen, um regimekritischen Familien das Leben zu erschweren. Die spinnen! 🙄

Früher gab es Buchstabencodes (1. Buchstabe des Mädchennamen der Großmutter, dann Geburtsmonat des Vater als Zahl usw.). Man konnte zwar die Zettel zueinander zuordnen, aber nicht mit euch. Ist das nicht mehr so?

Zitat von Palim

Die Lehrkräfte sind verpflichtet, dies zu unterstützen, und die Schüler:innen sind verpflichtet, die Tests zu absolvieren, [Vera](#), Pisa, IQB.

Warum wohl gibt es diese Vorgaben?

Du, [plattyplus](#), bist nicht der Erste, der sich aufregt.

Bei [Vera](#) gebe ich nie Namen ein, bei uns sind Zahlen zulässig. Meine erste Korrektur erhält also die 1, ich sortiere nie alphabetisch. Ich muss für den Ausdruck nur (handschriftlich) notieren, wer hinter der 1 steckt. Die Eltern erhalten dann den Brief mit einer Zahl (theoretisch könnte ich es noch ändern, aber erstens ist dies zusätzliche Arbeit, zweitens will ich auch den Eltern diese Angst nehmen).

Mir ist Anonymität auch sehr wichtig, wer weiß, wer zukünftig die Regierung stellt.